

Protokoll

der Jahresversammlung vom 20. März 2025

Ort und Zeit:	Kirchgemeindehaus Liebestrasse 19.35-21.15 Uhr
Moderation:	Florian Heer, Isabelle Meier
Protokoll:	Simon Hungerbühler
Anwesend:	25 Personen (1 nicht stimmberechtigt): Florian Heer, Ramona Lüthi, Simon Hungerbühler, Isabelle Meier, Renate Dürr, Nele Blum, Julius Praetorius, Andrea Söldi, Benjamin Huber, Christian Griesser, Michael Riediker, Louisa Buttsworth, Lars Schultz, Peter Christian Wyss, Martin Sonderegger, Robin Zibung, Maria Lischer, Ursi Geilinger, Beni Dubochet, Andreas Büeler, Andrin Bosshart, später: Corinne Hertli (19.50 Uhr), Martina Blum (19.50 Uhr), Peter Dennler (20.10 Uhr), Kathrin Frei Glowatz (20.50 Uhr)
Entschuldigt:	Elly Altwegg, Jürg Altwegg, Maja Burkhart, Reto Diener, Matthias Gfeller, Kerstin Knebel, Florian Meier, Philipp Meier, Adrian Ramsauer

Traktanden:

1. Begrüssung, Traktandenliste, Abnahme des Protokolls der MV vom 16. Januar 2025
2. Aktuelle Informationen aus Partei und Fraktion
3. Jahresbericht des Präsidiums
4. Rechnung 2024, Revisionsbericht (Antrag Vorstand: Abnahme und Entlastung Vorstand)
5. Budget 2025, Festsetzung der Mitgliedschafts-Beiträge
6. Wahlen Parteileitung
7. Wahlen Delegierte und Ersatzdelegierte CH sowie Revision
8. Ausblick 2025 / Parlaments- und Stadtratswahlen 2026
9. Anträge der Mitglieder
10. Varia

1. Begrüssung, Traktandenliste, Abnahme des Protokolls der MV vom 16. Januar 2025

Florian Heer eröffnet die Sitzung um 19.35 Uhr und begrüsst die Anwesenden. Die Traktandenliste wird unverändert bewilligt. Das Protokoll der letzten Versammlung wird genehmigt und verdankt. Zum Protokollführer wird Simon Hungerbühler bestimmt, Ramona Lüthi zur Stimmzählerin gewählt.

2. Aktuelle Informationen aus Partei und Fraktion

Partei

Florian Heer berichtet, dass demnächst die Verteilaktion der AG Biodiversität (Gartentipps für den Frühling) ansteht. Er ruft die Anwesenden dazu auf, sich zu beteiligen. Andrea Söldi gibt den Verteiler:innen mit auf den Weg: «Es ist wichtig, dass die Flyer nur in Briefkästen von Liegenschaften gehen, die auch über einen grossen Garten verfügen.»

Florian weist darauf hin, dass wir immer noch Unterschriften sammeln für die Solarinitiative. Man habe noch nicht die Hälfte der Unterschriften erreicht, es sei aber bereits mehr als die Hälfte der Sammelfrist verstrichen. Reto Diener, Beni Dubochet und Corinne Hertli sind die Ansprechpersonen, falls sich jemand in dieser Sache engagieren möchte.

Am Samstag, 14. Juni 2025 feiern wir 40 Jahre GRÜNE Winterthur. Anmeldungen zum Fest bitte über die Webseite www.gruene-winterthur.ch. Wer helfen möchte, darf sich beim Sekretariat melden.

Weiter berichtet Florian, dass die Partei mit den Vorbereitungen des Wahlkampfes begonnen habe: Am 8. März 2026 werden das Stadtparlament sowie der Stadtrat neu gewählt.

Kantonsrat

Aus dem Kantonsrat weiss Florian Heer zu berichten, dass derzeit viele Angriffe auf institutionelle Sachen zu verzeichnen seien, so etwa die Schulen und deren Inklusionsziel. Es gebe aber auch immer mal wieder Erfolge zu verzeichnen, Stichwort Beitrag von 300 Millionen Franken an die anerkannten Religionsgemeinschaften.

Stadtparlament

Andreas Büeler kann vermelden, dass Julius Praetorius als Nachfolger von Renate Dürr in die Kommission für Soziales und Sicherheit gewählt wurde – und dies gleich als Präsident. Dann habe man zwei Postulate von Reto Diener überweisen können. Beim Veloparking Paulstrasse komme es wegen eines Parlamentsreferendums zu einer Volksabstimmung. Andreas ist aber zuversichtlich, dass wir das gewinnen können. An der vorletzten Sitzung sei das Politische Frauenforum zu Besuch gewesen. Diese überparteiliche Vereinigung habe sich zum Ziel gesetzt, den Frauenanteil im Parlament zu erhöhen. Sonst merke man an der Zahl und der Art der Vorstösse im Parlament, dass der Wahlkampf begonnen habe: Die Urheber:innen suchten vor allem nach Aufmerksamkeit; inhaltlich würden die Vorstösse wenig bringen.

Sozialhilfebehörde

Peter Christian Wyss informiert, dass eine Arbeitsgruppe sich mit der Reorganisation der Sozialhilfebehörde befasse. Er ruft die Runde dazu auf, sich zu melden, falls man Tipps habe, wie sich die Behörde verbessern liesse. Da bereits für den Mai eine Reprise geplant sei, müssten diese Inputs aber relativ rasch erfolgen.

Stadtrat

Martina Blum berichtet von aktuellen Grossprojekten beim Schulhausbau (Langwiesen und Steinacker) und deren Komplexität. Es handle sich um Sanierungen und Ausbauten, die wesentlich aufwändiger und entsprechend teurer seien als Bauten auf der freien Wiese. Weiter erwähnt sie erfolgreiche Zusammenarbeiten mit Privaten (Miete von Kindergartenräumlichkeiten in einem Swica-Bau oder Ausbau einer Sulzerhalle durch die Unihockeyaner, die man tagsüber für Schulsport mieten könne). Martina hebt weiter hervor, dass es im derzeitigen medialen Umfeld schwierig geworden sei, Bedürfnisse und Erfolge zu kommunizieren. An der Pressekonferenz zum Grossprojekt Rosenberg/Schützenweiher seien gerade mal zwei Medien gekommen. Man sei also darauf angewiesen, dass man über andere Kanäle informieren könne. Da spielten Soziale Medien eine grosse Rolle und entsprechend die Mitwirkung von uns allen: Teilt, liked, damit unsere Arbeit wahrgenommen wird! – Das Präsidium sammelt im Anschluss an die Versammlung die Kontakte von jenen, die sich aktiver engagieren möchten beim Versuch, auf den Sozialen Medien GRÜNEN Themen mehr Sichtbarkeit zu verschaffen. Das Sekretariat führt die Liste weiter: Wer sich also nachträglich noch zum Supporten entschliessen kann, darf sich gerne dort melden.

Junge Grüne

Julius Praetorius weiss von grossen Umstrukturierungen bei den Jungen Grünen auf verschiedenen Ebenen zu berichten. Es werde in nächster Zeit viel passieren. Thematisch wolle man sich auf die zwei Kernthemen Stadtplanung und Gesundheit fokussieren.

3. Jahresbericht des Präsidiums

Isabelle Meier präsentiert den Jahresbericht des Co-Präsidiums. Zuerst nennt sie besondere Ereignisse, dann rundet sie ab mit Bildern. Es seien hier einige Stichworte genannt: März: Übergabe Präsidium Reto Diener und Renate Dürr an Florian Heer und Isabelle Meier; April: Ursi Geilinger als neue Bezirksrichterin gewählt; Mai: 1. Mai, Kathrin Frei Glowatz neu im Vorstand; Juni: 2 x JA zum Gegenvorschlag Stadtklima-Initiativen; Juli: Sommerfest im Bahnhüsli; September: Abstimmung Biodiversitätsinitiative NEIN / Park(ing) Day; Oktober: Kantonale MV in Winti; November: Abstimmung Wohnen für alle JA / freie Stromwahl NEIN / Autobahnausbau NEIN; Januar: Wechsel im Parlament: Verabschiedung Renate Dürr und Christian Griesser. Welcome Corinne Hertli und Benjamin Kellerhals, Andy Büeler wird Fraktionspräsident; Februar: Start Wahlkampf. Und natürlich viele weitere kleinere Sachen, die aber doch Arbeit machen: Grüner Stamm wieder aktiv, AG Biodiversität und AG Klima tagen regelmässig, es werden Unterschriften gesammelt, Mitgliederversammlungen und Sitzungen vorbereitet, abgehalten und aufgearbeitet...

Der Jahresbericht wird von der Sammlung zustimmend zur Kenntnis genommen.

4. Rechnung 2024, Revisionsbericht

Simon Hungerbühler stellt die Jahresrechnung vor. Höhere Einnahmen als budgetiert bei Mitglieder- und Mandatsbeiträgen, leicht geringere Ausgaben bei Partei- und Abstimmungswerbung führen zu einem Ertragsüberschuss von CHF 6885.40. Dieser wird dem Posten Jahresgewinn gutgeschrieben. Das Eigenkapital steigt auf CHF 31'596.96.

Renate Dürr, die zusammen mit Anja Gossel die Rechnung revidiert hat, stellt fest, dass Bilanz und Erfolgsrechnung mit der Buchhaltung übereinstimmen und die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist. Die Revisorinnen empfehlen die Abnahme der vorliegenden Jahresrechnung 2024 und Erteilung der Entlastung des Vorstandes.

Die Versammlung folgt diesem Antrag einstimmig und nimmt die Jahresrechnung ab und erteilt dem Vorstand Entlastung.

5. Budget 2025, Festsetzung der Mitgliedschafts-Beiträge

Simon Hungerbühler präsentiert das Budget für das Rechnungsjahr 2025. Es ist geprägt durch Aufwendungen für den Wahlkampf für die Stadtparlamentswahlen 2026 sowie die Erhöhung des Sekretariatsmandates von 20 auf 40 Stellenprozent, die der Vorstand an seiner Sitzung im Januar rückwirkend auf den 1. Januar 2025 beschlossen hat.

Das Budget sieht Aufwendungen von CHF 180'635 und Erträge von CHF 173'700. Es resultiert daraus ein geplanter Verlust von CHF 6935. Der Vorstand schlägt vor, den Gewinn des Vorjahres im Wahljahr zu investieren.

Martina Blum fragt, warum nur noch CHF 1000 für die Jungen Grünen budgetiert seien. Simon erläutert, dass in den vergangenen Jahren nie Geld von den Jungen Grünen abgerufen worden sei und somit der Budgetposten von CHF 2000 eher hoch angesetzt gewesen sei.

Renate Dürr verweist auf die Möglichkeit, einnahmenseitig bei der Fraktion im Stadtparlament anzufragen – die hätte auch schon höhere Beiträge als die budgetierten 1700 Franken geleistet.

Florian Heer bittet über das Budget zu befinden. Die Anwesenden heissen es einstimmig gut.

Die Mitgliederbeiträge werden für das Vereinsjahr 2025 gemäss Vorschlag des Vorstandes auf 210 Franken für die Einzelmitgliedschaft, 310 Franken für eine Paarmitgliedschaft sowie 90 Franken für Mitglieder mit geringem Einkommen festgesetzt und bleiben damit unverändert.

6. Wahlen Parteileitung

Sämtliche Mitglieder des Vorstandes (Reto Diener, Beni Dubochet, Andrin Bosshart, Florian Meier, Corinne Hertli, Simon Hungerbühler, Kahtrin Frei Glowatz, Isabelle Meier und Florian Heer) stellen sich für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr zur Verfügung. Die Versammlung wählt sowohl alle Mitglieder des Vorstandes wieder, als auch bestätigt sie das Co-Präsidium bestehend aus Isabelle Meier und Florian Heer. Martina Blum dankt für die grosse Leistung des Gremiums im vergangenen Jahr, die Versammlung applaudiert.

7. Wahlen Delegierte und Ersatzdelegierte CH sowie Revision

Ramona Lüthi und Andrin Bosshart werden als Delegierte GRÜNE Schweiz bestätigt. Ersatzdelegierte bleiben Beni Dubochet und Jonas Pfister. Die Revisorinnen Anja Gossel und Renate Dürr werden ebenfalls einstimmig wiedergewählt.

8. Ausblick 2025 / Parlaments- und Stadtratswahlen 2026

Isabelle Meier informiert über den beginnenden Wahlkampf. Das Präsidium hat sich die Zuständigkeiten aufgeteilt: Isabelle kümmert sich um die Stadtparlamentswahlen und leitet die entsprechende Wahlgruppe, Florian engagiert sich für den Stadtratswahlkampf. An der nächsten Mitgliederversammlung sollen die Spitzenplätze der Wahlliste bestimmt als auch über die Kandidatur für den Stadtrat befunden werden. Bis dahin wird die Wahlgruppe einen Listenvorschlag entwickeln. Gespräche mit der Stadträtin über eine Wiederkandidatur hat das Präsidium bereits geführt.

Renate Dürr weist darauf hin, dass auch Schulpflegewahlen sind. Ob man in Betracht ziehe, dort auch jemanden zu portieren? Florian Heer sagt, dass wir mit Martina Blum bereits das Präsidium der Behörde stellten und uns von anderen Parteien signalisiert worden sei, dass das für die GRÜNEN «ausreiche». Zudem stehe und falle eine solche Kandidatur durch die interessierte Person. Das Präsidium hält eine Kandidatur für nicht ausgeschlossen, sieht aber die Priorität an anderer Stelle.

Als nächste Termine werden genannt:

- GRÜNER Stamm: 3. April 2025, 19 Uhr, Zum Hinteren Hecht
- Mitgliederversammlung: 16. April 2025, 19.30 Uhr, Kirchgemeindehaus
- 1. Mai Veranstaltung, Umzug 10.30 Uhr, Neumarkt; Fest und Reden 12.00 Uhr, Reithalle
- Frühlingswanderung: 11. Mai 2025 (Ausweichdatum: 17. Mai 2025)

9. Anträge der Mitglieder

Es sind keine Anträge von Mitgliedern eingegangen.

10. Varia

Martin Sonderegger berichtet, dass die Siedlung, in der er wohnt, das zehnjährige Jubiläum gefeiert habe. Am Fest der Giesserei sei auch Stadträtin Christa Meier gewesen und habe ein Geschenk mitgebracht: zwei Monate autofreie Ida-Sträuli-Strasse, die an zwei Seiten den Bau umrahmt. Es sei eine grosse Festzeit mit verschiedenen Aktionen geplant, die am Pfingstsamstag, 7. Juni 2025 starte. Alle Mitglieder seien eingeladen mitzufeiern und mitzuwirken (www.60tagepromenande.ch).

Michael Riediker erinnert ans Engagement der AG Biodiversität, die die Stadt dabei unterstützt, Plätze zu finden, die man entsiegeln könnte. Leider seien bislang nur Inputs von Mitgliedern der AG eingegangen, weswegen er den Aufruf mitzuwirken erneuert und eine Karte mit QR-Code verteilt, die eine Teilnahme vereinfachen soll.

Florian Heer und Isabelle Meier schliessen die Jahresversammlung um 21.15 Uhr und laden zum Apéro.

Winterthur, 20. März 2025
Fürs Protokoll

Isabelle Meier
Co-Präsidentin Grüne Winterthur

Florian Heer
Co-Präsident Grüne Winterthur

Simon Hungerbühler
Sekretär Grüne Winterthur